

Medienmitteilung

## Treffen zwischen dem Kanton Uri und der Schweizerischen Post

**Der Kanton Uri pflegt den Kontakt zur Schweizerischen Post. Im Rahmen der jährlich stattfindenden Gespräche informierte die Post die Volkswirtschaftsdirektion über die Weiterentwicklung des Poststellennetzes, die Entwicklung der Beschäftigten und Lernenden im Kanton Uri sowie über aktuell laufende Projekte in der Schweiz.**

Am 22. November 2010 informierten Patrick Salamin, Leiter Poststellen und Verkauf sowie Dr. Daniel Mollet, Leiter Kommunikation, über die Weiterentwicklung des Poststellennetzes, die Entwicklung der Beschäftigten und Lernenden im Kanton Uri sowie über laufende Projekte in der Schweiz.

### Poststellennetz

Die Gesellschaft, Technik und Wirtschaft wandeln sich schnell und somit auch die Lebensgewohnheiten. Weil heute viele Personen ausserhalb ihrer Wohngemeinde arbeiten, werden Postdienstleistungen vermehrt am Arbeitsort oder auf dem Arbeitsweg nachgefragt. Hinzu kommt, dass ein grosser Teil der Schweizer Bevölkerung ein Mobiltelefon und Internet besitzen, um diese unterem anderem auch für E-Mails und Finanzdienstleistungen zu nutzen. Solche Entwicklungen bleiben nicht ohne Folgen für die Nachfrage von Dienstleistungen am Postschalter. Deshalb ist die Überprüfung des Poststellennetzes eine Daueraufgabe, um es kundenfreundlicher und wirtschaftlicher zu gestalten. Bis Ende 2011 werden schweizweit rund 420 Poststellen mit geringer Nachfrage überprüft. Alleine im Kanton Uri sind es deren neun. Folgende Lösungsansätze werden dabei geprüft: Weiterführung in der bisherigen Form, Ersatz durch eine Agentur oder durch einen Hausservice. Die Post legte dar, dass sie die künftige Lösung wie immer im engen Dialog mit den Gemeinden sucht.

Die Entwicklung des Poststellennetzes im Kanton Uri zeigt, dass die Post im Jahre 2010 keine Veränderungen umgesetzt hat. Anders im 2011: In Amsteg, Realp und Seelisberg werden die Poststellen durch Agenturen ersetzt. In Bristen und Unterschächen sind noch keine Entscheidungen gefallen. Die Filiale Gurnellen bleibt bis auf Weiteres in Betrieb, ebenso die Poststelle Silenen. Bereits seit 2009 in Betrieb sind der Hausservice in Sisikon und die Agentur in Isenthal.

Stand Poststellennetz im Kanton Uri per 22. November 2010:

Jahr	Herkömmliche Poststellen	Agenturen	Haus-Service	Mobile Poststellen	Total
2001	27	0	0	0	27
2005	20	1	6	0	27
2007	20	1	6	0	27
2008	20	1	6	0	27
2009	18	1	7	0	26
2010	18	1	7	0	26

Quelle: Die Schweizerische Post

Stand der betroffenen Standorte in Uri:

Postleitzahl	Poststelle	Lösung / Entscheid	Umsetzung
6474	Amsteg	Ersatz durch Agentur	Januar 2011
6475	Bristen	offen	
6482	Gurnellen	Weiterführung	27.09.2010
6461	Isenthal	Ersatz durch Agentur	03.08.2009
6491	Realp	Ersatz durch Agentur	Anfang Januar 2011
6377	Seelisberg	Ersatz durch Agentur	April 2011
6473	Silenen	Weiterführung	30.10.2009
6452	Sisikon	Ersatz durch Haus-service	01.05.2009
6465	Unterschächen	offen	

Quelle: Die Schweizerische Post

Die Volkswirtschaftsdirektion verfolgt auch im Jahr 2011 aufmerksam die Überprüfung des Poststellennetzes im Kanton Uri. Im Rahmen der Überprüfung der Poststellen Bristen und Unterschächen verlangt sie von der Post, dass sie bei der Lösungsfindung alle politischen und rechtlichen Vorgaben respektiert und zusammen mit den betroffenen Gemeinden konstruktive und tragfähige Lösungen sucht. Ende 2011 wird die Überprüfung des Poststellennetzes in Uri vorerst abgeschlossen sein.

### **Personal**

Nebst der Überprüfung und Anpassung des Poststellennetzes im Kanton Uri informierten die Vertreter der Post auch über den Personalbestand im Kanton Uri. Per 31. Oktober 2010 bot die Post im Kanton Uri 93 (2009: 95) Vollzeitstellen im Poststellennetz und bei der Briefpost an, verteilt auf 146 Personen. Daneben beschäftigt sie 7 Lernende.

### **PostAuto**

Die Volkswirtschaftsdirektion nahm mit Befriedigung zur Kenntnis, dass PostAuto ausserhalb der Linien des öffentlichen Verkehrs im Kanton auch stark in die touristischen Linien investiert. Im Kanton Uri betrifft das die Zentralalpenpässe (Grimsel, Susten, Furka, Gotthard, Nufenen), den Klausenpass und die Göschenalp, was zur Steigerung der Attraktivität des Tourismusangebotes im Kantons Uri beiträgt. Für PostAuto arbeiten in der Region rund 20 Fahrer, die sich 13 Vollzeitstellen teilen.

Altdorf, 25. November 2010